

Curriculum
im Fach
Deutsch

Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg und Medebach - Schulcurriculum Deutsch

Klasse 5

<i>Thema</i>	<i>Inhalte</i>	<i>Kompetenzen</i> 1. Sprechen und Zuhören 2. Schreiben 3. Umgang mit Texten 4. Reflexion über Sprache	<i>Produkte/ Überprüfungsformate</i>
Klasse 5 Wir und unsere neue Schule (Kapitel 1)	<ul style="list-style-type: none"> - sich und die Schule kennenlernen - Briefe schreiben - Fantasiengeschichten schreiben, Traumschule - Schulgeschichten von hier und anderswo <ul style="list-style-type: none"> - über das Lernen nachdenken = Kooperation mit dem Fach Kunst: Erstellen von Portraits und Collagen zur eigenen Person (Steckbrief) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gespräche führen, Regeln einhalten 2. persönliche Briefe formulieren 	Brief schreiben – einen persönlichen Brief über die Schule verfassen, mit persönlicher Stellungnahme (Typ 3)
Erzählen – Gespenstergeschichten (Kapitel 10)	<ul style="list-style-type: none"> - Gespenstergeschichten untersuchen - Geschichten nacherzählen - Erzählungen selbst verfassen - Geschichten vortragen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschichten gestaltend vortragen 2. nach Vorlage anschaulich und lebendig erzählen, Erzähltechniken anwenden 	Erzählung (Typ 1)
Laute und Buchstaben - Rechtschreibung (Kapitel 7)	<ul style="list-style-type: none"> - lange und kurze Vokale - Tipps zum Rechtschreiben kennenlernen - Umgang mit dem Wörterbuch 	<ol style="list-style-type: none"> 4. wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen 4. Fehlschreibungen korrigieren (Sprech- u. Schreibprobe, Fehleranalyse, Nachschlagen) 	Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten, Einsetzübungen (Typ 5)
Allerlei Wörter – Wortarten entdecken (Kapitel 5)	<ul style="list-style-type: none"> - Nomen, Verben, Adjektive, Pronomen und Präpositionen erkennen und benennen - Konjugation des Verbs - Tempora kennenlernen: Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur 	<ol style="list-style-type: none"> 4. Flexionsformen und deren Funktion erkennen und richtig anwenden 4. Wortarten unterscheiden und ihre Funktion erkennen und untersuchen 	Texte umgestalten, Perspektivwechsel, Veränderung des Erzähltempus' (Typ 6)
Gedichte machen Spaß (Kapitel 12)	<ul style="list-style-type: none"> - Gedichte vortragen - Gedichte gestalten <ul style="list-style-type: none"> - Gedichte auswendig lernen und vortragen - Gedichte selbst verfassen (nach Mustern, Vorlagen) = Gedichte am Computer gestalten/ zukünftiger Einsatz von Whiteboards 	<ol style="list-style-type: none"> 1. kürzere Texte auswendig vortragen 3. Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler und sprachlicher Beobachtungen untersuchen (z.B. Reim, Rhythmus) 	Gedicht gestaltend vortragen (Typ 2b) mündlich)
Kinder- und Jugendbuch	<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Auswahl eines Buches - Ganzschrift lesen und verstehen - handlungs- und produktionsorientierte Verfahren, 	<ol style="list-style-type: none"> 1. eigene Meinungen formulieren und vertreten 2. eigene Meinungen mit Argumenten vertreten 3. Jugendbücher verstehen, inhaltlich erfassen 	Texte umschreiben, fortsetzen ... (Typ 6)

	<p>z.B. Leerstellen füllen, Tagebucheintrag verfassen, Perspektivwechsel, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit Fragestellungen argumentativ auseinandersetzen 	3. Geschichten umformulieren, Texte mithilfe vorgegebener Textteile produzieren	Buchkritik verfassen (Typ 3)
Laute und Buchstaben - Rechtschreibung II (Kapitel 7)	<ul style="list-style-type: none"> - Schreibung der s-Laute - Groß- und Kleinschreibung 	<p>4. über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen und es anwenden</p> <p>4. Fehlschreibungen korrigieren (Sprech- und Schreibprobe, Fehleranalyse, Nachschlagen)</p>	
Tiere beobachten und beschreiben (Kapitel 4)	<ul style="list-style-type: none"> - Steckbriefe verfassen - Vorgänge beschreiben - Unfallbericht anfertigen <ul style="list-style-type: none"> - Informationen suchen und übersichtlich festhalten - Tabellen und Schaubilder lesen und verstehen <p>= Kooperation mit dem Fach Biologie</p>	<p>1. Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben</p> <p>2. über einfache Sachverhalte informieren (berichten und beschreiben)</p> <p>3. Sachtexten und diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen und für die Klärung von Sachverhalten nutzen</p>	Bericht oder Beschreibung (Typ 2a)
Sprachspiele – Satzglieder (Kapitel 6)	<ul style="list-style-type: none"> - Satzglieder umstellen - Sätze bauen - Satzglieder erfragen - Adverbiale Bestimmungen kennenlernen - Texte mithilfe von Satzbaustrukturen überarbeiten - Satzgefüge und Satzreihe kennenlernen 	<p>4. grundlegende Strukturen des Satzes beschreiben</p> <p>4. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zum Englischen finden</p>	einen Text sprachlich überarbeiten (Typ 5)
Bücher und Bibliothek (Kapitel 8)	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerbibliothek erkunden - Bibliothek erkunden - Bücher suchen und finden - Bibliotheksralley: Informationen aus Büchern entnehmen - Buchvorstellungen 	<p>1. zu einem begrenzten Thema stichwortgestützte Ergebnisse vortragen</p> <p>3. Informationsquellen nutzen (Bibliothek, Internet)</p>	Buchvorstellung (Typ 1 mündlich)

Klasse 6

Thema	Inhalte	Kompetenzen 1. Sprechen und Zuhören 2. Schreiben 3. Umgang mit Texten 4. Reflexion über Sprache	Produkte/ Überprüfungsformate
<i>Fabeln und Sagen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Fabelmerkmale kennenlernen <ul style="list-style-type: none"> - Fabeln umschreiben, erfinden und illustrieren - Fabeln zu Sprichwörtern und Redensarten erfinden - Kontrastierung von Tier und Fabeltier - Fabel als verschlüsselte Gesellschaftskritik verstehen - Sagen untersuchen und neu gestalten: antike Heldensagen, nacherzählen und einfallsreich gestalten = Kooperation mit dem Fach Geschichte: griechische und römische Götterwelt/ Olympische Spiele, Spiele zu Ehren der Götter 	1. Fabeln und Sagen gestaltend vortragen (2) 2. Fabeln schriftlich gestalten (2, 11) 3. Merkmale der Gattung erkennen (6) 4. mündliches Nacherzählen von Sagen und Fabeln (8)	Kreatives Schreiben einer Fabel (Typ 6), ggf. gestaltendes Vortragen/szenisches Vorspielen von dialogischen Texten (Typ 2, mündlich)
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> - Diskutieren in der Klasse - Gesprächsverhalten untersuchen - Diskussionen in Erzählungen - von Erfahrungen berichten <ul style="list-style-type: none"> - Berichte, Appelle und Reportagen = Förderung von sozialer Kompetenz, Streitkultur einüben, kritisches Bewusstsein (Schulprogramm) 	1. Wünsche und Forderungen angemessen vortragen (5); eigene Meinung vertreten und strukturieren (6); aufmerksam zuhören (9) 2. Sachgerecht schriftlich argumentieren (3) 4. Gesprächsregeln vereinbaren und beachten (7)	Stellungnahme verfassen (Typ 3)
Wortfelder / Wortfamilien	<ul style="list-style-type: none"> - kuriose Erfindungen - Gebrauchsanleitungen - eingedeutschtes Englisch <ul style="list-style-type: none"> - mit Wörtern spielen, für Dinge werben = Kooperation mit den Fremdsprachen: komparative Wörterbucharbeit 	2. Texte kreativ gestalten (11) 4. Wortarten unterscheiden, erkennen und ihre Struktur untersuchen (3); Wortbildung untersuchen (6)	Gestaltung und Präsentation von Werbeplakaten (Typ 1b mündlich)
Satzbau und Zeichensetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Attribute und adverbiale Bestimmungen - Satzreihe und Satzgefüge <ul style="list-style-type: none"> - Zeichensetzung = Kooperation mit dem Fach Latein (Wiederholung und Vertiefung der Adverbialsätze) 	2. satzbezogene Regel kennen und beachten (13) 4. Satzstrukturen beschreiben	Integrierte Grammatikarbeit (Typ 5)

Lektüre eines Jugendbuches	<ul style="list-style-type: none"> - Text nach Wahl der Lehrkraft - Buchvorstellung - evtl. Vergleich Buch – Film 	<p>1. Inhalte mündlich nacherzählen bzw. umerzählen (2); Inhalte in eigenen Worten wiedergeben (6); Fragen zu Texten entwickeln (7)</p> <p>4. Inhalte und Wirkungsweisen von Texten erfassen (5, 8); Erzählinhalte gestalten (11)</p>	Kriteriengeleitete Untersuchung einer Textstelle oder kreatives Schreiben auf der Basis von Materialien (Typ 1 b)
Berichten / Tempora	<ul style="list-style-type: none"> - Ereignissen berichten (Unfallberichte) - journalistische W-Fragen - Gegenstände beschreiben - Sachtexte erschließen (Thema: Wald) 	2. Fragen zu Texten entwickeln (7)	Durch Fragen oder Aufgaben geleitet: Informationen aus Sachtexten ermitteln, miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen (Typ 4b)

Klasse 7

Thema	Inhalte	Kompetenzen 1. Sprechen und Zuhören 2. Schreiben 3. Umgang mit Texten 4. Reflexion über Sprache	Produkte/ Überprüfungsformate
Klasse 7 Freizeit erleben – Bericht und Reportagen (Kapitel 4)	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale eines Zeitungsberichts kennenlernen - Informationen indirekt wiedergeben (direkte vs. indirekte Rede) - Sachtexte untersuchen - Informationen ermitteln: Fremdwörter klären, Grafiken verstehen 	<p>2. informieren und in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben; einen Vorgang schildern; Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert erklären</p> <p>3. Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention untersuchen, deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen reflektieren und bewerten</p>	Freizeitreportage verfassen (Typ 2)
Fotografieren oder fotografiert werden – Aktiv und Passiv (Kapitel 6)	<ul style="list-style-type: none"> - Vorgänge beschreiben - Aktiv und Passiv im Vergleich - Passiv aus Informationsmangel oder als Informationsriegel 	4. weitere Formen der Verbflexion kennenlernen, die Formen korrekt bilden und ihren funktionalen Wert erkennen und deuten können	Textvorlage ins Passiv umformen (Typ 5)
Ganzschrift / Jugendbuch	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltsangaben verfassen - Figuren beschreiben - Figurenkonstellation erfassen 	2. literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammenfassen; Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung beantworten und auf dieser Grundlage ein eigenes Textverständnis entwickeln; literarischer Perspektivenwechsel: Schreiben aus fremder Sicht	Inneren Monolog aus Sicht einer Hauptfigur verfassen: Perspektivwechsel (Typ 6)
Wer bin ich? – In Rollen sprechen (Kapitel 1)	<ul style="list-style-type: none"> - Rollen hinterfragen - sich Rollen ausdenken - Jugendsprache <ul style="list-style-type: none"> – Rollenspiele / Streitschlichtung – Ich-Botschaften/Kommunikationsmodell 	<p>1. über eine zuhönergerechte Sprechweise verfügen; intentional, situations- und adressatengerecht erzählen</p> <p>3. Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen</p>	Eine Stellungnahme zu einem Sachverhalt aus unterschiedlicher Perspektive heraus verfassen (Typ 3), in Streitgesprächen oder Rollenspielen Sprechakte gestalten und reflektieren (Typ 3 mündlich)
Der Natur auf der Spur – Gliedsätze	<ul style="list-style-type: none"> - Adverbialsätze unterscheiden und korrekt verwenden 	4. Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern und	Eine Versuchsbeschreibung unter adäquater Verwendung

(Kapitel 7)	<ul style="list-style-type: none"> - Zeichensetzung in Satzreihe, Satzgefüge <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltssätze verwenden = Kooperation mit dem Fach Chemie – chemische Experimente (Beobachtung, Deutung) : Verschriftlichung von Abläufen 	sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten nutzen; Satzbezogene Regelungen kennen und beachten	von Adverbialsätzen verfassen (Typ 5)
Finster ist die Mitternacht – Moritaten und Balladen (Kapitel 12)	<ul style="list-style-type: none"> - Schauriges Vortragen - Balladentexte umgestalten (Inhaltsangabe, Vertonung) <ul style="list-style-type: none"> - Balladen präsentieren - Bühnenbild, Programmheft gestalten = Kooperation mit dem Fach Musik: einfaches Vertonen von Balladen (Rap-Ballade) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Balladen sinngiebig, gestaltend (auswendig) vortragen 2. Balladen inhaltlich zusammenfassen 3. spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, deren Zusammenführung in den Balladen erkennen, ggf. historische Zusammenhänge berücksichtigen 	Eine Ballade mit Hilfe von Frauen auf Wirkung, Intention und semantische Stilmittel untersuchen und bewerten (Typ 4)
Mit Sprache spielen – Wort und Bedeutung (Kapitel 5)	<ul style="list-style-type: none"> - komische Wirkungen erzielen: Fremdwörter, Lehnwörter, Wortfamilien - komische Missverständnisse: Wortspiele auf der Bühne 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen; sich literarische Texte im szenischen Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen 4. verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen; Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsproblemen erkennen 	
Jugendtheater (Kapitel 13)	<ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau eines Theaterstücks kennenlernen - Figurencharakteristik und Szenenbewegung - Rollen umsetzen, eine Aufführung planen 	1. Dialoge untersuchen; Erarbeitung von Ansätzen zur eigenen Textinterpretation mit Hilfe gestaltenden Sprechens und szenischer Verfahren; sich literarische Texte im szenischen Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen (szenische Umsetzung von Dramenausschnitten)	Umformung eines erzählenden Textes in einen Dialog (Typ 6)

Klasse 8

Thema	Inhalte	Kompetenzen 1. Sprechen und Zuhören 2. Schreiben 3. Umgang mit Texten 4. Reflexion über Sprache	Produkte/ Überprüfungsformate
Klasse 8 Kapitel 6 Konjunktiv und Kapitel 4 ZEUS	<p>Wunschwelten – Modalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedankenspiel in Lied, Pop, Rock und Rap Konjunktiv II - Rekordwelten in Medien – Konjunktiv I und Modalverben - nicht wirklich, aber möglich ... - Denkbare produzieren <p>Die Tageszeitung – Lesen, Verstehen und Gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorfälle rund um uns – für die Zeitung recherchieren und schreiben - Aktuelle Ereignisse – Zeitungstexte untersuchen - Projekt: Eine Klassenzeitung im Team gestalten 	<p>4. Erkennen weiterer Formen der Verbreflexion, korrektes Bilden von Formen</p> <p>2. informieren, indem über funktionalen Zusammenhang berichtet, oder dieser beschrieben wird, erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert</p> <p>3. nutzen selbstständige Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche und halten sie fest (fächerübergreifende Aspekte möglich)</p> <p>4. sie orientieren sich in Zeitungen</p>	<p>Vorgegebenen Text überarbeiten (Typ 5)</p> <p>Zeitungsbericht verfassen (Typ 2)</p>
Kapitel 2 Argumentation	<p>Ich esse, was ich will – Einen Standpunkt vertreten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über Geschmack lässt sich nicht streiten, oder doch? – Meinungen begründen - Was haben Orangen mit Gerechtigkeit zu tun? – schriftlich Stellung nehmen - Ist Kochen Kult? – In Leserbriefen öffentlich Stellung nehmen 	<p>1. Beschaffung von Informationen sachbezogener Auswahl und adressatengerechte Weitergabe</p> <p>1. Vortragen eines eigenen Standpunkts und Argumentation</p> <p>2. sie setzen sich argumentativ mit einem Sachverhalt auseinander</p> <p>4. Vergleich unterschiedlicher Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen</p>	
Kapitel 12 Stadtlyrik	<p>Menschen in der Stadt – Gedichte und Songs untersuchen und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - von Berlin, New York und anderen Großstädten - Gedichte im Vergleich - Sprechen vor Ort – Dialekt in Dichtung und Alltag 	<p>1. Gestaltendes, sinngabendes Vortragen von Texten</p> <p>3. Unterscheidung spezifischer Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer</p>	<p>Gedicht auf Wirkung und Intention hin untersuchen (Typ 4a)</p>

	- Blick auf meine Stadt – Foto und Lyrikwerkstatt	Texte 3. Untersuchung lyrischer Formen / Erarbeitung von Merkmalen und Funktion	
Kapitel 14 Werbung	Werbung – anzeigen und Filmspots untersuchen und gestalten - nichts ist unmöglich – Werbeanzeigen untersuchen - werben und erzählen. Filmische Mittel im Werbespot untersuchen - Projekt: Einen Werbespot drehen	2. Bewusstes Einsetzen von sprechgestaltenden Mitteln 2. Gestaltung appellativer Texte, Präsentationstechniken 3. Textuntersuchung audiovisueller Medien, Reflexion und Bewertung der Inhalte	Arbeitsergebnisse präsentieren (Typ 1b oder c mündlich)
Kapitel 7 Jugendsprache	Die eigene Sprache finden – Jugendsprache - Ich glaub' Erwachsene würden das so nicht sagen – Über die eigene Sprache nachdenken - Jugendliche vor Gericht – Wie Jugendliche und Juristen im Fernsehen sprechen - SMS – Neues Medium, neue Sprache	4. erkennen verschiedener Sprachebenen und Sprachfunktionen. Ursachen möglicher Verstehens- und Verständnisprobleme 4. Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen (Formen des metaphorischen Sprachgebrauchs) 4. Unterscheidung von Sprachvarianten	Literarischen Text umgestalten (Typ 6)
Kapitel 13 Drama / Auszüge	Friedrich Schiller: Wilhelm Tell – Szenen aus einem klassischen Drama - Die Exposition – Die Einführung in das Drama erschließen - Höhepunkt und Lösung des Konflikts – Szenisch spielen - Projekt: Ein Abend rund um Tell Alternativ: Ein Drama als Ganzschrift	2. Erschließen von literarischen Texten in szenischem Spiel 3. Unterscheidung spezifischer Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte und berücksichtigen historische Zusammenhänge 3. Untersuchung von Dialogen und Figurenkonstellationen, Charakteren und Verhaltensweisen	Literarischen Text umgestalten, z.B. Perspektivwechsel (Typ 6)
Praktikum	- Informieren über Berufsbilder - Bewerbungsmappe - Bewerbungsgespräch - Praktikumsbericht - Literatur der Arbeitswelt	1. Sprechen und Zuhören /Referate (4) 1. Sprechen und Zuhören / sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen/ Redestrategien (11)	1. Sprechen: - Typ 1 (Referate) - Typ 3 (Sprechakte gestalten und reflektieren)

Klasse 9

<i>Thema</i>	<i>Inhalte</i>	<i>Kompetenzen</i> 1. Sprechen und Zuhören 2. Schreiben 3. Umgang mit Texten 4. Reflexion über Sprache	<i>Produkte/ Überprüfungsformate</i>
Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten und Massenmedien	<ul style="list-style-type: none"> - Struktur einer dialektischen Erörterung - Kooperation mit dem Fach Politik: Themenbereich: Die EU – Erfolge und Herausforderungen - zu verschiedenen Teilaspekten begründet Stellung nehmen: <p>= EU – Erweiterung = Euro-Krise</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beschaffung von gesicherten Informationen aus dem Internet/ Meinungsbildung in Internet und Massenmedien 2. Einnahme und Präsentation eines eigenen Standpunkts 3. sie setzen sich argumentativ mit einem Sachverhalt auseinander 	Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl, Qualität der Internetrecherche, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren (Typ 2), eine Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen (Typ 3)
Lyrik – Liebe	<ul style="list-style-type: none"> - Motive im Spiegel der literarischen Epochen - Textanalyse - Projekt Lyrik-Galerie 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sprechen und Zuhören – gestaltendes Sprechen zur Sinnerschließung literarischer Texte (13) 2. Schreiben / Textanalyse (7) 3. Lesen – Umgang mit literarischen Texten / Erschließung lyrischer Texte (9) 4. Reflexion über Sprache / Wortbedeutung in Poesie (3) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gestaltend sprechen / szenisch spielen – Typ 2 (gestaltend vortragen) 4. Reflexion über Sprache – Typ 5 (Textanalyse nach vorgegebenen Gesichtspunkten)
Kurzgeschichten / Parabel	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzgeschichten / Parabeln analysieren - Kommunikation untersuchen - Kurzgeschichten umschreiben 	3. Lesen – Umgang mit literarischen Texten / Verständniserwicklung für sowie Aufbau von Prosa und deren Wirkungsweise (6)	3. Lesen – Umgang mit literarischen Texten – Typ 6 (produktionsorientiertes Schreiben zu Texten)
Klassisches Drama	<ul style="list-style-type: none"> - Dramentheorie - Grundbegriffe der Dramenanalyse - Analyse des klassischen Dramas 	<ol style="list-style-type: none"> 3. Lesen – Umgang mit literarischen Texten / Verstehen und erschließen dramatischer Texte (10) 2. Schreiben / Texterschließung und – analyse 	3. Lesen – Umgang mit literarischen Texten und Medien – Typ 4a (Textanalyse)
Roman / Novelle (Adoleszenz)	<ul style="list-style-type: none"> - Romantheorie - Grundbegriffe des Erzählens 	3. Lesen – Umgang mit literarischen Texten / Verstehen epischer Texte (8)	3. Lesen – Umgang mit literarischen Texten

Schulcurriculum Deutsch: Sekundarstufe II

Jahrgangsstufe 11.1

Ich-Suche, Verständigung und Wirklichkeitsverarbeitung (Kommunikationsstörungen in Kurzprosa)

Sprechen und Schreiben

- ✦ Rede und Gesprächsformen (verbale und nonverbale Kommunikation)

Umgang mit Texten

- ✦ Erzähltexte des 20. Jahrhunderts - Kurzgeschichten, Kurzprosa (verschiedene Autoren von Borchert bis Wohmann), Kurzprosa im Rahmen der „Neuen Subjektivität“
- ✦ Erörterung verschiedener Kommunikationsmodelle (Schulz von Thun, Watzlawick, Bühler)

Reflexion über Sprache

- ✦ Ursachen und Hintergründe von Kommunikationsstörungen

Methoden

- ✦ sprachanalytisches Arbeiten
- ✦ aspektorientiertes Analysieren und Interpretieren von narrativen Texten

Wirklichkeitserfahrung in lyrischen Texten (Gedichtvergleich)

Sprechen und Schreiben

- ✦ gestaltendes Sprechen (Rezitationsübungen)
- ✦ gestaltendes Schreiben (produktionsorientierter Umgang mit Lyrik)

Umgang mit Texten

- ✦ lyrisches Sprechen in thematisch verwandten Texten zweier unterschiedlicher literarischer Epochen

- ✦ mögliche Inhaltsfelder: Großstadt, Ich und Natur, politische Lyrik

Reflexion über Sprache

- ✦ poetologische Begriffe (Wiederholung und Vertiefung)
- ✦ Sprachstrukturen und Aussageweisen in ihrem historischen Kontext

Methoden

- ✦ kreatives Schreiben
- ✦ aspektorientiertes Analysieren von lyrischen Texten

Jahrgangsstufe 11.2

Das Ich und seine gesellschaftliche Verantwortung (Wissenschaftsdrama)

Sprechen und Schreiben

- ✦ texterschließendes Schreiben
- ✦ einen inneren Monolog/ ein Rollenprofil erstellen
- ✦ graphische Darstellung einer Figurenkonstellation

Umgang mit Texten

- ✦ Wissenschaftsdramen der Moderne: Brecht „Leben des Galilei“, Dürrenmatt „Die Physiker“ o.ä.

Reflexion über Sprache

- ✦ Sprache als Medium der Wirklichkeitsfindung und Manipulation
- ✦ Sprache als Mittel der Inszenierung (Selbstinszenierung der Figuren durch Sprache)

Methoden

- ♣ szenisches Interpretieren
- ♣ Standbild-Arbeit
- ♣ systematisches aspektorientiertes Analysieren von Dramenauszügen (Dialoganalyse)

Das Ich in seiner Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit im Roman (Lektüre eines längeren Erzähltextes/ Romans der Nachkriegszeit)

Sprechen und Schreiben

- ♣ Produktionsorientierter und analytischer Zugang zu Texten
- ♣ Erfassen der narrativen Struktur

Umgang mit Texten

- ♣ Erzählprosa der Kriegs- und Nachkriegszeit: z.B. Süßkind, Das Parfüm/Andersch, Sansibar oder der letzte Grund/ S. Zweig, Schachnovelle o.ä.

Reflexion über Sprache

- ♣ Zusammenhang von sprachlicher und gesellschaftlicher Realität erkennen
- ♣ Analyse epischer Sprachformen

Methoden

- ♣ verzögertes Lesen
- ♣ Kurzreferate zu textexternen Bezügen (historischer Hintergrund)systematisches Analysieren von epischen Langformen

Jahrgangsstufe 12.1

Vom klassischen zum modernen Drama: Der Epochenumbruch 18./19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas

Sprechen und Schreiben

- Vorbereitung auf die Facharbeit
- texterschließendes Lesen
- textbezogenes Schreiben: analytisch und produktionsorientiert
- Verfassen von Referaten

Umgang mit Texten

- Epochenumbruch 18. / 19.Jhd.:
- Schiller: Don Carlos
- Büchner: Woyzeck
- Kleist: Prinz Friedrich von Homburg (nur LK)
- dramentheoretische Texte, z.B. von Lessing, Schiller u.a.
- Rezeptionsgeschichte

Reflexion über Sprache

- Sprache als Handlungsträger
- Entlarvung und Verhüllung durch Sprache
- Sprache der Aufklärung
- Funktionszusammenhänge von Sprache
- Zusammenhang von Sprach-, Ideen- und Gesellschaftsgeschichte

Methoden

- szenisches Interpretieren, z.B.:
- Erstellen von Regieanweisungen
- Präsentation von Ergebnissen, z.B. Gruppenarbeit
- Text- und Sprachstrukturen in ihrem Funktionszusammenhang analysieren und bewerten

Jahrgangsstufe 12.2

Die Krise des Erzählens in der Moderne: Der Epochenbruch 19./20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung epischer Texte

Sprechen und Schreiben

- Vorbereitung auf die Facharbeit
- texterschließendes Lesen
- textbezogenes Schreiben:
- analytisch und produktionsorientiert
- Verfassen von Referaten
- Facharbeit

Umgang mit Texten

- Fontane: Effi Briest
- Schnitzler: Leutnant Gustl (nur LK)
- Schnitzler: Traumnovelle (nur GK)
- Literarische Beispiele der neuen Sachlichkeit: Romanauszüge/Erzähltexte von Kästner, Fallada, Fleißer oder Keun (nur LK)

Reflexion über Sprache

- Zusammenhang von Sprach-, Ideen- und Gesellschaftsgeschichte
- Analyse epischer Sprachformen
- Entlarvung und Verhüllung durch Sprache

Methoden

- Kurzreferat über Autor, Werk und Zeit
- Textvergleich
- Analysebefunde deuten und bewerten

Jahrgangsstufe 13.1

Bedeutung und Verantwortung des Autors in der Gesellschaft

Sprechen und Schreiben

- Produktionsorientierter und analytischer Zugang zu Texten
- Aufgabenarten im schriftlichen Abitur
- Arbeitsvorhaben selbstständig planen, durchführen und auswerten

Umgang mit Texten

- Wolfgang Koeppen: Tauben im Gras
- Liebesgedichte LK: thematischer Längsschnitt mit den Schwerpunkten Barock, Romantik (unter Einbezug von Heine) und der zweiten Hälfte des 20. Jhs.
- GK: Liebesgedichte in Romantik und Gegenwart (1980 – 2010)

Reflexion über Sprache

- Sprachstile
- Moderne Formen des Erzählens und Schreibens
- Analyse epischer und lyrischer Sprachformen
- Sprache als Ausdrucksform psychosozialer Befindlichkeit
- Zusammenhang von Sprache und gesellschaftlicher Entwicklung

Methoden

- Kurzreferat über Autor, Werk und Zeit
- Methoden des erweiterten Textverstehens
- Analysebefunde deuten und bewerten
- Methoden der Textinterpretation

Jahrgangsstufe 13.2

Sprache, Denken und Wirklichkeit

Sprechen und Schreiben

- Problemstellungen erörtern
- Textbezogenes Schreiben
- Texterschließende Gespräche
- Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Abiturprüfung, Wiederholung der Aufgabenarten

Umgang mit Texten

- Analyse und Vergleich längerer Sachtexte
 - Spracherwerb und Sprachentwicklung: Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache – in Auszügen (als gemeinsamer Bezugstext)
 - Sprachkritik; Sprachskepsis; Sprachnot (nur LK): Hofmannsthal : Chandos-Brief – in Auszügen (als gemeinsamer Bezugstext)
- Gedichte und Sachtexte zum Thema

Reflexion über Sprache

- ✦ Aspekte des Sprachwandels in der Gegenwart: Anglizismen; Einfluss neuer Medien; Mehrsprachigkeit

Methoden

- Texte erschließen und kritisch hinterfragen
- Texte vergleichen
- Analysebefunde erläutern und bewerten
- Begriffe und deren Implikationen kritisch reflektieren

Zeitraumen der zu behandelnden Unterrichtsinhalte

Die Reihenfolge der zu behandelnden Themen ist festgelegt, die zeitliche Orientierung ergibt sich somit aus dem Fachcurriculum. Der Stundenumfang wird auf die Erfordernisse der Lerngruppe abgestimmt..

Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Die Bewertung der Leistungen im Fach Deutsch richtet sich im Grundsatz nach folgenden rechtlichen Vorgaben:

Schulgesetz (§§ 48 – 52, § 70)

APO-SI

APO-Gost

Richtlinien für das Fach Deutsch

Leistungsbewertung. In: Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen. Deutsch. Frechen 2007, S. 57 – 60.

Lernerfolgsüberprüfungen. In: Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Deutsch. Frechen 1999, S. 65 – 71.
Hinweise zur Arbeit mit dem Lehrplan. In: Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Deutsch. Frechen 1999, S. 130 f.

Grundlagen der Leistungsbeurteilung SEK I

Im Rahmen der rechtlichen Vorgaben legt die Fachgruppe Deutsch Folgendes fest:

Bei den schriftlichen Arbeiten

- gelten die vorgegebenen Aufgabentypen aus dem Lehrplan
- soll die Darstellungsleistung verbindlich für alle Leistungstypen in die Bewertung einfließen; hiermit ist die Beachtung einer angemessenen Stilebene, Orthographie und Grammatik gemeint
- soll die Darstellungsleistung in zunehmendem Maße Eingang in die Bewertung finden (zunehmende Gewichtung in höheren Jahrgangsstufen)

Bei sehr gehäuften Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit kann die Zensur um bis zu einer Notenstufe herabgesetzt werden. Im Gegenzug bedingt ein hohes Maß an sprachlicher Sicherheit eine entsprechende Notenanhebung.

Sonstige Leistungen

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und schriftlichen Leistungen (mündliche Mitarbeit, Referate, Portfolios, Rollenspiele, Präsentationen usw.), Arbeitsmappen als Nachweis der erbrachten Verstehens- und Darstellungsleistungen sowie gelegentliche kurze schriftliche Übungen (Übungsdiktate, schriftliche Abfrage der Hausaufgaben, Grammatiktests usw.). Besonderer Wert wird dabei auf die sprachliche Ausdrucksfähigkeit, die inhaltliche Ausdifferenzierung sowie die Kontinuität der Beiträge gelegt.

= Die Gewichtung zwischen schriftlichen Arbeiten und sonstigen Leistungen erfolgt im Verhältnis von **50:50**.

Arbeitsblätter zur Fehlerschwerpunktanalyse sollen die Aufarbeitung individueller Leistungsdefizite erleichtern.